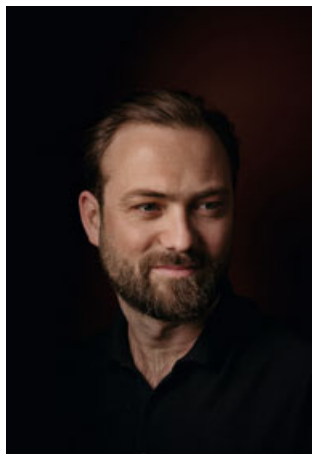




RETURN ON INVESTMENT _ LAROSE GUYON

Es wird Herbst in Kanada. Langsam wechselt das Laub der Bäume seine Farbe. Grün zu gelb zu feuerrot. Die Farbenpracht der Wälder um Verchères, eine kleine Gemeinde in der kanadischen Provinz Québec, ist atemberaubend. Die Sonne steht tief, ihre Strahlen werden milder und weicher und tauchen die Natur in zauberhaftes Licht. Die ersten Blätter rascheln am Waldboden, Spinnenweben hängen in der Luft. Es ist still. Eine Disteldaune mit einem winzig kleinen Samenkörnchen im Gepäck schwebt langsam zu Boden. Hier beginnt seine Geschichte. Hier wird sie enden. Und wieder von vorn. Wer dem immerwährenden Schauspiel der Natur genügend Aufmerksamkeit schenkt wie Félix Guyon und Aurée L. Larose, die zwei jungen Designer um die es hier geht, dem schenkt sie auch etwas zurück: die Inspiration zu sinnlich organischen Formen, transferiert in Licht. In Reminiszenz an die komplexe Schönheit des kleinen Flugobjekts



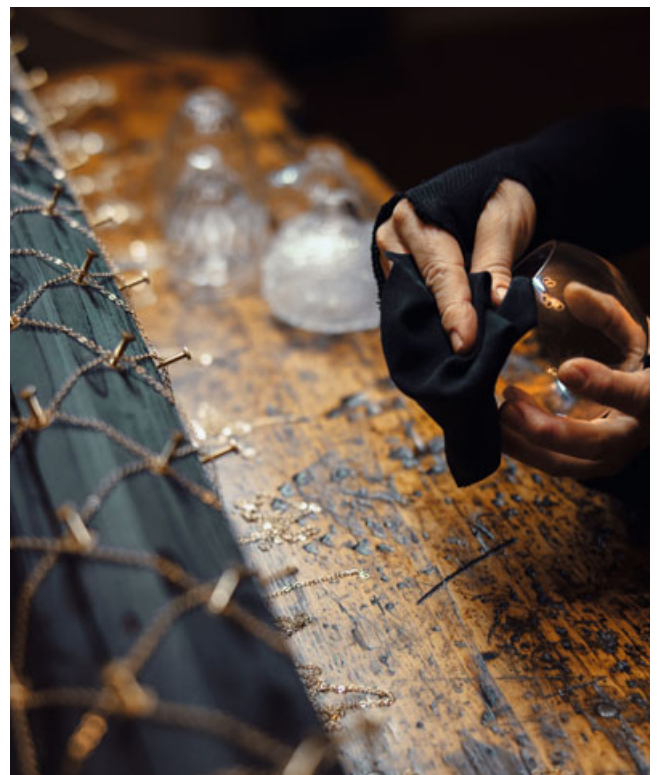
© MIKAL BANDASSAK

Poetry fall from heaven: Félix Guyon und Aurée L. Larose entwerfen von der Natur inspirierte Lichtobjekte. Teil der „Automne“-Kollektion mit drei, je auf 16 Exemplare limitierten Modellen ist atemberaubende Leuchte „Duvet des Chardons“.



entwarf das kanadische Designerduo „Duvet des Chardons“, was Disteldaune oder Distelsame bedeutet. Als wir bei den Recherchen zum Titelthema dieser Ausgabe über Larose Guyon und ihre Arbeiten stolperten, stockte uns einen Moment der Atem. Soll es doch auf diesen Seiten um lohnenswerte Investitionen gehen, und die hier hat unser unbedingtes „Ja“. Wer in Design von Larose Guyon investiert, legt sein Kapital ausgesprochen wertstabil an. Hier die Fakten: Messing massiv, 24 Karat goldplattiert und gebürstet. 350 Meter hauchzarte Ketten aus massivem Messing, gleichwohl goldplattiert, mundgeblasenes Glas. Gute 1,80 Meter Durchmesser, 16 Kilo Gewicht. Limitierte Auflage, 16 Exemplare. Kostenpunkt um 40.400 Euro. Fertigung nur auf Bestellung. Lieferzeit rund 20 Wochen. Puh, und doch: Larose Guyon wollen nicht auf Teufel komm raus reich werden, sondern der Natur etwas zurückgeben. Darum investieren sie in Zusammenarbeit mit One Tree Planted einen Teil des Gewinns pro verkauftem Kollektionsstück für die Pflanzung von je 1000 Bäumen. Auf welchem Boden die Stämme Wurzeln schlagen, entscheiden die Käufer selbst. Sind alle Leuchten der „Automne“-Kollektion verkauft, werden es am Ende 50.000 Bäume sein. Also, wenn Sie uns fragen, ist das eine Art von Return on Investment, von dem alle Protagonisten etwas haben.

Auf diese Weise erzählt Mutter Natur gern ihre uralte Geschichte vom Werden und Vergehen, vom Anfang und vom Ende und wieder von vorn. Langweilig wird sie nie. Man muss nur aufmerksam zuhören. Sicher ist: Wir werden das 2015 in Verchères von dem Industriedesigner Félix Guyon und der Umweltdesignerin Aurélie L. Larose gegründete Designstudio definitiv im Auge behalten. |duw



In entschieden modernem und luxuriösem Stil nutzt Larose Guyon Licht- und Objektdesign als Medium, um die Verbindung zwischen Raum, Zeit und unseren Wurzeln zu betonen. Das Ergebnis: einzigartige skulpturale Objekte mit Sammelwert.